

So erstelle ich mit KI Bilder, Musik und Filme

Digitale Technologien bieten älteren Menschen viele Vorteile: Sie erleichtern den Kontakt zu Familie und Freundeskreis; sie sorgen für schnellen Zugang zu Unterhaltung, Bildung und Kultur; sie unterstützen Unabhängigkeit und Mobilität. In der Inforeihe „Digitales kurz und bündig“ stellen wir digitale Geräte und Anwendungen vor, liefern kurze Erklärungen und laden zum Entdecken und Ausprobieren ein. Auch Älteren ohne oder mit nur geringen Erfahrungen soll der Einstieg in die digitale Welt gelingen – das ist unser Ziel.

Dass Künstliche Intelligenz (KI) auf Kommando Fragen beantwortet und Texte erstellt, wissen viele und haben es schon einmal ausprobiert. Aber die Möglichkeit, Bilder, Musik und kurze Filme zu erzeugen, ist noch nicht so bekannt. Die Nutzung solcher Anwendungen ist einfach und bietet großes Potenzial für Ihre Kreativität. Möchten Sie alte analoge Fotos in nur wenigen Schritten aufbereiten? Eine Idee oder handgezeichnete Skizze in ein Bild oder Video verwandeln? Aus Erinnerungen eine Biografie, lustige Bildergeschichte oder individuelle Postkarten für Familie und Bekannte machen? Oder ganze Lieder komponieren? Erfahren Sie mehr über die vielfältigen Möglichkeiten Generativer KI.

Folgende Ausgaben von „Digitales kurz und bündig“ zum Thema KI sind ein Gemeinschaftsprojekt der Initiativen DigitalPakt Alter und Kompetenznetzwerk KI & Alter:

- Ausgabe 30: Was ist Künstliche Intelligenz?
- Ausgabe 31: So helfen KI-Chatbots im Alltag
- Ausgabe 32: So erstelle ich mit KI Bilder, Musik und Filme
- Ausgabe 33: Wie nutzen wir KI sicher und kritisch?



Was ist Generative KI?

Bei Generativer KI handelt es sich um Computerprogramme, die auf Befehle hin Bilder, Töne oder Videos erstellen. Generativ kommt von generieren und meint auch erstellen, erzeugen. Damit ist Generative KI der Überbegriff für KI-Systeme, die etwas Neues erzeugen, in Abgrenzung zu solchen, die lediglich Daten analysieren oder Wahrscheinlichkeiten berechnen. Aufträge erteilen Sie per Chat, ähnlich wie bei WhatsApp oder Signal. Daraufhin analysiert die KI Ihre Eingabe, und erstellt passende Inhalte.

Einige der hier genannten KI-Angebote stehen frei zur Verfügung, andere sind nur nach einer Anmeldung oder kostenpflichtig nutzbar. Bei den Angeboten handelt es sich ausdrücklich nur um Vorschläge, keine Empfehlungen.



Welche kreativen Ideen kann ich mit KI umsetzen?

Die Einsatzmöglichkeiten sind riesig. Gestalten Sie Entwürfe für Bauten, Räume oder Mode, Illustrationen und Kunstwerke für Ihre Wände oder Logos für Organisationen und Vereine. Erstellen Sie Hintergrundmusik und Sprechertexte für Filme. Oder entwerfen Sie Produktideen, Modelle für den 3D-Druck und Brettspiele. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf.



Wie kann ich mit KI Bilder bearbeiten?

Laden Sie die Datei hoch und beschreiben Sie, welche Bereiche sie verändern möchten. Sie können Hintergründe oder störende Elemente entfernen und Farben korrigieren. Außerdem lassen sich alte Fotos im Handumdrehen aufbereiten oder kolorieren. Inzwischen haben auch viele Smartphones KI-Funktionen, mit denen Sie Ihre Bilder auf Ihrem eigenen Gerät nachbearbeiten können.

Möglich u. a. mit: Canva, Pixlr



Wie kann ich mit KI Bilder erstellen?

Sie geben eine Beschreibung in den Chat der KI ein, die daraufhin ein Bild erzeugt. Es ist aber auch möglich, ein vorhandenes Bild als Basis für ein neues zu verwenden. Wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind, können Sie Änderungswünsche formulieren, woraufhin die KI das Bild bearbeitet. Alternativ dazu können Sie einen weiteren Chat öffnen und mit einer neuen Beschreibung einen zweiten Versuch starten. Was Bildarten und Zwecke angeht, gibt es kaum Grenzen: Auf Wunsch erstellt die KI fotorealistische Bilder, Illustrationen und Grafiken für soziale Netzwerke ebenso wie digitale Kunstwerke, ganze Bildergeschichten und Organigramme.

Möglich u. a. mit: ChatGPT, Midjourney, Nano Banana, Flux 1

Wie kann ich mit KI Musik und Stimmen erzeugen?

KI kann auf Basis gelernter Muster in vorhandenen Musikstücken neue kombinieren. Dabei können Sie Stil, Tempo, Tonart, Instrumentierung und Stimmung bestimmen. Wenn Sie einen Sprecher benötigen, können Sie nicht nur den Text vorgeben, sondern auch Sprache, Stimmfarbe, Betonung, Dialekt usw. Einsetzen können Sie KI-generierte Musik und Stimmen z. B. für Videos, Präsentationen oder sonstige kreative Projekte.

Möglich u. a. mit: Elevenlabs, Google Gemini, Suno



Wie kann ich mit KI Videos erstellen?

Mit KI können Sie kurze Videos erzeugen. Dazu sollten Sie zunächst möglichst strukturiert die Handlung skizzieren und die Szenen planen. Beschreiben Sie auch Dialoge, Hintergrundmusik und/oder Sprechstimmen, sofern sie vorkommen sollen. Einzelne Elemente des Films können Sie durch gezielte Anweisungen verändern.

Möglich u. a. mit: runway.ai, Meta, Veo3



Wie formuliere ich gute Prompts (Anweisungen)?

Je klarer und genauer Sie Fragen und Aufgaben stellen, desto bessere Ergebnisse erhalten Sie. Das Ziel Ihrer Anfrage und Anforderungen an das Ergebnis sollten Sie ausdrücklich benennen. Außerdem können Sie der KI eine Rolle oder Perspektive zuweisen, aus der heraus sie Medien entwickeln soll. Statt also „Erstelle das Foto eines Fuchses“ könnten Sie den Auftrag weitaus präziser beschreiben: „Du bist ein Naturfotograf. Erstelle das Foto eines Fuchses, der in einer hohen, grünen Wiese steht. Das Foto soll von oben aufgenommen sein, der Fuchs soll seinen Kopf nach oben richten und direkt in die Kamera blicken.“ Ist das Ergebnis nicht befriedigend, können Sie verschiedene Formulierungen ausprobieren oder Korrekturen anordnen.



Was muss ich bei den erstellten Medien beachten?

Da KI kein echtes Verständnis von Objekten hat, sondern Inhalte wie Bilder nur nach rein statistischen Verfahren zusammensetzt, kann es zu kuriosen Fehlern kommen: unvollständige Kleidungsstücke, doppelte oder verdrehte Gegenstände, überzählige Finger, unpassende Verhältnisse von Licht und Schatten usw. Bei Videos hat KI häufig Probleme mit Details, was zu unnatürlichen Bewegungen, Flimmern oder plötzlich auftauchenden Objekten führen kann. Beachten Sie außerdem, dass KI-Modelle häufig auf Trainingsdaten basieren, die auch geschützte Werke enthalten können. Ob deren Verarbeitung durch die Anbieter ohne Zustimmung oder Vergütung der Urheber zulässig ist, ist rechtlich umstritten und Gegenstand aktueller Debatten.



Über den DigitalPakt Alter

Der DigitalPakt Alter stärkt die gesellschaftliche Teilhabe und das Engagement Älterer in unserer digitalisierten Welt. Die Initiative setzt auf eine Vielzahl an niedrigschwelligen Angeboten vor Ort, die Erfahrungsorte, sowie ein starkes Bündnis von Partnern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft.

Finden Sie Angebote in Ihrer Nähe unter www.digitalpakt-alter.de.

In unserer Inforeihe „Digitales kurz und bündig“ sind bereits zahlreiche Ausgaben erschienen, u. a. mit Tipps für den Smartphone-Kauf, empfehlenswerten E-Mail-Diensten und Erklärungen zu wichtigen digitalen Symbolen.

Sie finden unsere Materialien zum Bestellen oder Herunterladen unter www.digitalpakt-alter.de/materialien.



Über KoKIA – Kompetenznetzwerk KI & Alter

KoKIA ist ein bundesweites Netzwerk zum Thema „Künstliche Intelligenz und Alter“. Ziel ist es, Wissensvermittelnden und KI-Interessierten verständliche Orientierung zu geben, Wissen zu bündeln und Akteure aus Bildung, Praxis, Forschung und Entwicklung zu vernetzen.

Finden Sie Angebote in Ihrer Nähe unter www.ki-und-alter.de.



Der DigitalPakt Alter und KoKIA sind Projekte der BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. und werden gefördert durch das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ).

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Herausgeber: DigitalPakt Alter

In Kooperation mit: KoKIA – Kompetenznetzwerk KI & Alter
BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V.

Redaktion: Aleksandar Soric

Layout: Nadine V. Kreuder

Druck: onlineprinters.de

Bildnachweis: flaticon.com

